

Geburt, Todten und Eheleiste, des Cantons Appenzell V.R. vom Jahre 1789

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **70 (1791)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371670>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

hindurch, wozu ihn Reiffen, Schnee und Hagel, in den Bergen viel trafen; und doch diesem allem ungeachtet, trug er alle seine Zähne mit sich ins Grab, die noch so gut beschaffen waren, daß er noch im 94 sten Jahre Nüsse und Haselnüsse, damit aufknacken konnte. Von Krankheiten wußte er sehr wenig, und hatte neben den gewöhnlichen Alters Schwachheiten, wenig erfahren. Bereits drey Monat vor seinem Ende, ward er Bettlägerig, hatte aber fast oder gar keinen Schmerzen, sonder noch dem er ausgetrocknet und entkräftet war, starb er und mußte gleich anderen Sterblichen, die Schuld der Natur bezahlen.

Anmerkung.

Dieser ehrliche Alte, wurde wahrscheinlich sein Leben nicht so hoch gebracht haben, wenn er nach der heutzutage üblichen Lebensart gelebt hätte; wo Caffee, Zucker, Brandtwein, und andere leicht entberlichen Sache seine Speise und Trank gewesen wären. -- Mein sonder dieser Mann war hierin unseren braven Altvätern gleich, die bey der einfachen Lebensart, hohes Alter erreichten.

Der alte Engländer.

Zu Yorkschire in England, starb vor wenigen Tagen ein Greis den man auf 130 Jahre schätzte. Ohngefähr eine Woche vor seinem Ende gab er einem Herrn folgenden Bericht von sich selbst; Er war in Wales geboren, als Landmann aufgezogen, welches Gewerbe er auch seine ganze Lebenszeit hindurch trieb, sein Weib starb ihm vor ohngefähr 10 Jahren in ihrem 92 sten Jahre, er hatte vor 40 Jahren eine Tochter mit ihr erzeugt die in Kindesnöthen verstarb; nie war er etwas zu frühstücken gewohnt, sein ganzes

Mittagsbrod bestand aus Milch, denn er hatte seit einigen Jahren einen Eßel für jede Speise aus dem Thierreiche, und aß nur höchst selten etwas Fleisch, gekochtes Schöpfenfleisch ausgenommen.

Den 29 sten Jenner 1790. ist zu Paris gestorben Johann Jacob, welcher zu Charcier geboren, und sein Alter auf 120 Jahr gebracht. Bis in sein 109 tes Jahr hatte er sich mit eigener Handarbeit ernähret.

Geburt, Töbten und Eheleiste, des Cantons Appenzell V. R. vom Jahre 1789.

	Geböhren.	Gestorben.	Ehen.
Trogen	73	67	20
Herisau	315	271	55
Hundweil	79	42	26
Urnäschau	131	88	40
Grub	19	22	5
Teufen	133	103	25
Gais	97	57	10
Speicher	107	78	10
Walzenhausen	36	15	9
Schwellbrunnen	107	89	22
Heiden	59	41	10
Wolfhalden	77	40	18
Rehetobel	79	43	14
Wald	48	36	7
Neuthi	18	13	6
Waldstadt	41	30	7
Schönengrund	34	24	7
Bühler	35	31	9
Stein	74	44	21
Luzenberg	27	11	5
	1589	1145	326

Sind also im Land Appenzell V. R. mehr geböhren als gestorben, 444.